

# Männerchor reißt das Publikum mit

Ausverkauft war der Theatersaal im „K“ beim Jahreskonzert des Kornwestheimer Liederkranzes. Das Publikum wurde auf eine musikalische Reise in die Goldenen 60er Jahre mitgenommen.

## KORNWESTHEIM

Mit dem Programmtitel „Rock 'n' Roll & Herzschmerz – Die Goldenen 60er“ hatte der künstlerische Leiter Enrico Trummer ganz offensichtlich einen Nerv beim Publikum getroffen. Er hatte mit der Tanzschule Biedermann und dem Projektchor der Schiller-Grundschule noch weitere Akteure an Bord genommen hatte, die für zusätzliche Begeisterung und großes Publikumsinteresse sorgten. Im Mittelpunkt des Abends standen jedoch die knapp 30 Männer des Liederkranzes mit ihren poppigen Hemden.

### Von Peter Kraus bis Freddy Quinn

Bei ihrem ersten Auftritt folgte auf das flotte „Sugar, Sugar, Baby“ von Peter Kraus der Evergreen „Junge, komm bald wieder“ von Freddy Quinn. Bei Benny Quicks „Motorbiene“ zog der Dirigent zur Erheiterung des Publikums eine schwarze Motorradjacke über. Solist Jörg Aldag brillierte dabei mit herrlich klarer Tenorstimme und überzeugender Gestik. Mit viel Gefühl und Charme wurde dann Rocco Granatas 60er-Jahre-Hit „Marina“ vorgetragen. Fehlen durfte auch nicht Drafi Deuschers „Marmor, Stein und Eisen bricht“. Das Publi-



Die Sänger des Liederkranzes präsentieren sich beim Jahreskonzert in poppig-bunten Hemden.

Foto: privat

kum sang und klatschte begeistert mit. Nach diesem ersten Chorauftritt war klar, wie genau und sorgfältig Trummer seine Sänger vorbereitet hatte. Auch das Klavier-Kontrabass-Duo Michaela Hartmann und Hans-Joachim Weiß trug ganz wesentlich zum Gelingen bei.

Die Tanzschule Biedermann sorgte für einen weiteren Höhepunkt: Ausdrucksstark und mit beeindruckenden Choreografien wurde in farbenfrohen Kostümen zu Welthits getanzt – darunter auch Nancy Sinatras „These boots are made for walking“ und „It's a man's world“ von James Brown. Es gab tosenden Beifall.

Vor der Pause präsentierte der Männerchor Cliff Richards „Rote Lippen soll man küssen“ und Manuelas „Schuld war nur

der Bossa nova“. Beim Welthit „The Lion sleeps tonight“ von Solomon Linda studierte Trummer kurzerhand mit dem Publikum den Refrain ein. Mit den Bill-Ramsey-Nummern „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ und „Pigalle“ ging der erste Teil des Abends mit viel Applaus zu Ende.

Eine wiederum beeindruckende Vorstellung eröffnete den zweiten Teil: Trummer hatte eigens für diesen Abend einen Projektchor in der Schillerschule gegründet, drei Dschungelbuch-Arrangements geschrieben und das Ganze an der Schule mit den Kindern in dreimonatiger Probenarbeit einstudiert. Die 26 Dritt- und Viertklässler eroberten mit ihren klaren, hellen Stimmen rasch die Herzen der Zuhörer.

Der dritte Chorblock des Männerchors

widmete sich ganz dem Rock-'n'-Roll-Star Elvis Presley. „Love me tender“ wurde mit viel Herzschmerz weich und stimmungsvoll vorgetragen. Bei „Are you lonesome tonight“ steuerte Solist Andreas Kurzer die nötige Wehmut eines tragischen Liebesliedes bei. Höhepunkt war der Song „Jailhouse Rock“. Die vom enthusiastisch mitklatschenden Publikum geforderte Zugabe wurde gerne gegeben.

Das Finale bestand aus den drei unsterblichen Songs der Beatles „I want to hold your Hand“, „Ticket to ride“ und „Hard Day's Night“ sowie dem Beach-Boys-Hit „Barbar' Ann“. Bei Letzterem glänzte wieder Solist Jörg Aldag, unterstützt vom mitklatschenden Publikum, das sich zwei Zugaben erjubilte. (red)